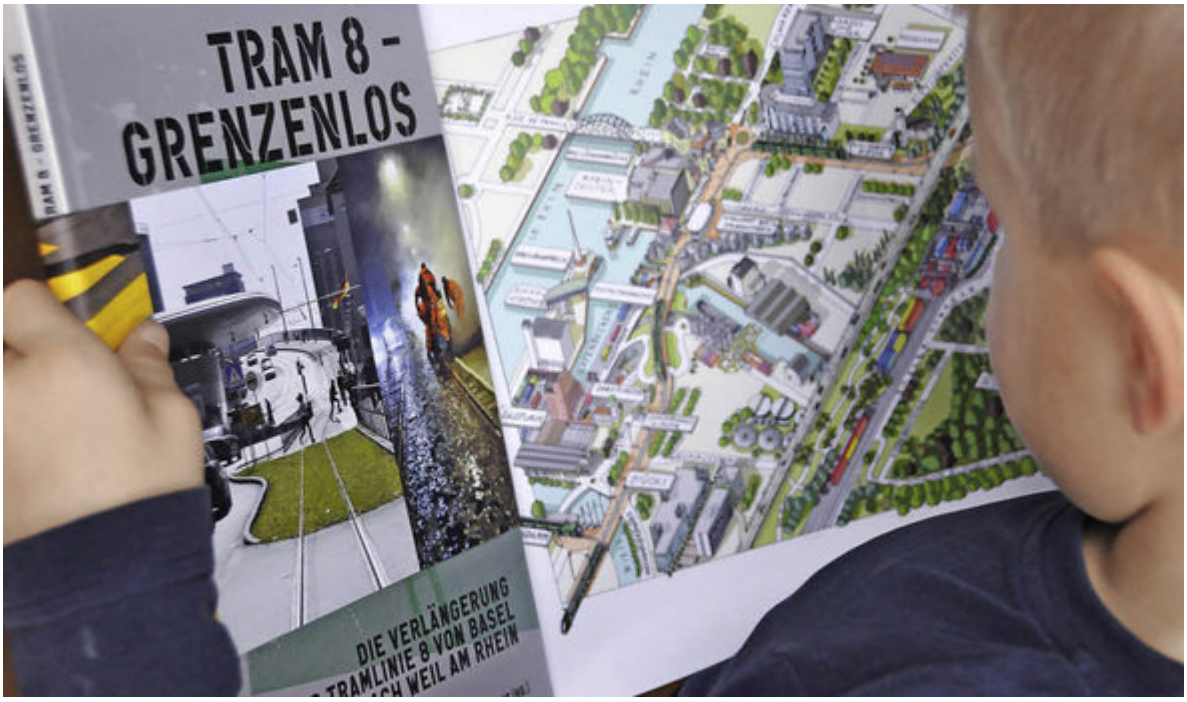
Badische Zeitung

Dienstag, 16. Dezember 2014

Die Vertiefung zur Verlängerung

Das Buch "Tram 8 – Grenzenlos" bietet ein vielseitiges Bild der Straßenbahn Basel-Weil: Geschichtliches, Technisches, Touristisches.



Zum Buch gehört auch ein Übersichtsplan zum Ausklappen mit dem Verlauf der Strecke

Foto: Gramespacher

WEIL AM RHEIN/BASEL. Die Resonanz am Eröffnungstag war riesig. Ist das Interesse an "Tram 8 – Grenzenlos" auch nur annähernd so groß, muss das Buch zur Verlängerung der Tramlinie 8 von Basel nach Weil am Rhein bald neu aufgelegt werden – zumal die 108 Seiten nicht nur für eingefleischte "Drämmli"-Fans lesenswert sind. Das Buch dokumentiert die Entstehung des Pionierprojektes von der Idee bis zur Eröffnung, es bietet aber auch Hintergründiges zu Geschichte und Stadtentwicklung und nimmt mit auf einen Spaziergang mit Überraschungen.

Hans-Peter Wessels, Vorsteher des basel-städtischen Bau- und Verkehrsdepartements, pries die reich bebilderte Publikation, die das Basler Tiefbauamt herausgegeben hat, bei der Vernissage im Weiler Kulturzentrum Kesselhaus als wunderschönes Kleinod, das sich bestens als Weihnachtsgeschenk eigne für alle, die sich für neue Entwicklungen in der Region interessieren. Das im Christoph Merian Verlag erschienene Buch ist in der Tat mehr als die Dokumentation eines Tiefbauprojektes. Zahlreiche Autoren zeichnen ein vielseitiges Bild eines der wichtigsten Projekte für den öffentlichen Verkehr im Dreiländereck. Roger

Ehret als verantwortlicher Redakteur spricht von einer neuen starken Verbindung über die Landesgrenze hinweg, die politische Leistung und harte Arbeit ermöglicht hätten.

Der erste Teil des Buches zeichnet die Entwicklung der 2,8 Kilometer Tramstrecke nach – von der ersten Idee bis zur gebauten Realität – und umreißt die Geschichte des gemeinsamen Stadtraumes aus unterschiedlichen Perspektiven. So widmet sich BZ-Redakteur Franz Schmider mit historischem Blick den nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Basel und Weil am Rhein. Weitere Themen sind die Geschichte der Tramlinie 8, deren Verlängerung schon vor dem Zweiten Weltkrieg angedacht war, die besondere Befindlichkeit der Menschen, die im früheren Fischerdorf Kleinhüningen leben, und in einem Ausblick die städtebaulichen Perspektiven beidseits der Grenze.

Der dritte Teil liefert nicht nur für Tram-Freaks Vertiefendes zu den verkehrspolitischen Hintergründen – die Tram 8 ist die erste größere Erweiterung des Basler Tramnetzes seit 1934 –, zur Organisation des Projektes, zu den besonderen technischen Herausforderungen für Ingenieure und Architekten, etwa bei den diversen Brückenbauwerken und der neuen Zollanlage, zur Pioniertat der Basler Verkehrsbetriebe, zu sprachlichen Grenzen, zur Bedeutung für Weil am Rhein – Oberbürgermeister Wolfgang Dietz spricht von einem Quantensprung in der Qualität des Nahverkehrs – sowie fünf Grußbotschaften, unter anderem von Landrätin Marion Dammann, mit grenzüberschreitenden Gedanken.

Nicht nur für Wessels der schönste Teil des Buches ist das Mittelstück. Es nimmt auf fast 30 Seiten mit auf einen Spaziergang entlang der Tramverlängerung und öffnet den Blick für die Umgebung. Beginnend beim alten Dorfkern Kleinhüningens führt der Weg durch die Oasen am Rheinhafen hinein ins Zentrum des elsässischen Hüningens und über die Dreiländerbrücke bis zur Endhaltestelle am Weiler Bahnhof. In bisweilen sehr versteckten Winkeln gibt es mancherlei zu entdecken; und auch bei vermeintlich Bekanntem fördert das Buch Überraschendes zutage. Kurzem: Die verlängerte Tramlinie 8 ist eine Bereicherung, auch für jene, die gar nicht Straßenbahn fahren, sondern nur darüber lesen.

Tram 8 – Grenzenlos: Die Verlängerung der Tramlinie 8 von Basel nach Weil am Rhein, 108 Seiten, 80 Abbildungen, Christoph Merian Verlag Basel, 24 Euro